

zu TOP

Mainz, 23.01.2014

Anfrage 1615/2010 zur Sitzung am 01.09.2010

Großbrand im Mombacher Industriegebiet (CDU)

Am 14. Juli 2010 kam es auf dem Gelände des Entsorgungsunternehmens Gurdulic + Knettenbrech in der Mombacher Industriestraße zu einem Großbrand, dessen letzte Reste erst nach mehreren Tagen gelöscht werden konnten. Die Struktur- und Genehmigungsdirektion Süd als zuständige Aufsichtsbehörde hat dem Unternehmen am 23. Juli 2010 die Wiederaufnahme des Betriebes zunächst teilweise und am 9. August 2010 dann vollständig gestattet.

Wir fragen die Verwaltung:

1. Durch was wurde der Brand ausgelöst?
2. Welche Abfälle bzw. Materialien haben gebrannt?
3. Gab es zu irgendeinem Zeitpunkt ein Risiko für Mitarbeiter des Unternehmens, Feuerwehrleute, Anwohner oder Passanten?
4. An welcher Stelle, zu welchem Zeitpunkt und mit welchem Ergebnis wurden Belastungen der Luft mit Schadstoffen gemessen?
5. Warum wurde die Bevölkerung im Umfeld des Brandareals aufgefordert, die Fenster und Türen zu verschließen?
6. Das Unternehmen hat in der Presse angekündigt, das Gelände zukünftig permanent zu bewachen und vor Ort Löschschaum zu deponieren. Ergeben sich diese Maßnahmen aus der Betriebsgenehmigung? Falls nein: Warum sieht das Unternehmen im Gegensatz zur Aufsichtsbehörde die Notwendigkeit für solche Maßnahmen?
7. Welche Kontrollen wurden von der Aufsichtsbehörde vor dem Brand durchgeführt? Wann hat die letzte Kontrolle stattgefunden?

Dr. Andrea Litzenburger
Fraktionsvorsitzende